

Methodenseminar, Prof. Dr. Christoph König am 9./10. Juni, 30. Juni und 5. Juli 2022

Programm (Erster Teil)

9./10. Juni, online:

https://us02web.zoom.us/j/2113772024?pwd=UFEvWlhpSkpkUlZRRjFHWk93WnQzUT09

9. Juni, 14.30 Uhr

Christoph König: Lektüren und Geltung – Jean Bollack über Hofmannsthal als

Interpret der Tragödien des Sophokles

10. Juni, 11 Uhr

Tim Schünemann: Jean Bollack und Jacques Derrida im Jahr 1986 – Zum Konflikt

um Schibboleth

10. Juni, 14.30 Uhr

Na Schädlich: Der deutsche Symbolismus. Ein lyrikgeschichtlicher Begriff

revisited

Programm (Zweiter Teil)

30. Juni 2022, 8-12 Uhr; Raum 41/E02

8 Uhr

Gianluca Esposito: Wie postmodern ist die fiktionale Biografie?

9.30 Uhr

Benjamin Krutzky: Käte Hamburger und eine "Neue Sicht" auf Rainer Maria Rilke.

Das Stunden-Buch in der Entwicklung Rilkes, gelesen unter dem

Aspekt phänomenologischer Sensibilität.

11 Uhr

Marina Eisenblätter: ,Lecture à deux' - Hintergrundblicke auf die philologische

Praxis Jean Bollacks und Christoph Königs am Beispiel der

Rilke-Lektüren

Programm (Dritter Teil)

30. Juni 2022, 14-20 Uhr; Raum 41/B10

14 Uhr

Johannes Kollenbrandt: Julius Maria Becker. Skizze einer literaturpolitischen Biografie

15 Uhr

Benjamin Krutzky: Zur Kreativität im Kommentar im Buch von der Pilgerschaft

16.30-16.45 Uhr Pause

16.45 Uhr

Solange Lucas: Gemeinsame Lektüre und Diskussion von Franz Kafkas Erzählung

Eine kleine Frau

18.15 Uhr

Christoph König: Lektüre und Übersetzungskritik der siebten Duineser Elegie von

Rainer Maria Rilke

Programm (Vierter Teil)

5. Juli 2022, 8-10 Uhr; Raum 41/105

8 Uhr

Marit Heuß (Leipzig): Peter Handkes Bildpoetik. Notieren, Zeichnen, Erzählen; über Handkes Notizbuch-Vorlass im Deutschen Literaturarchiv Marbach